

# Der Spengler als Musikliebhaber

Autor(en): **Gianolla, François**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 27

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Giovannetti

**Sibo**

Rasiercrème  
und -seife

Seifenfabrik Schnyder, Biel 7

## DAS ECHO

Der Anblick des Titelbildes Nr. 23 («Man muß dem Gast etwas bieten») hat bei uns freudige Ueberraschung ausgelöst. Nach unserer Meinung wird nämlich in den Zeitungen und Zeitschriften viel zu wenig über Hausmusik geschrieben. Daher freut es uns, daß der Nebelspalter sogar seine Titelseite der Hausmusik widmet, und da wir seit langem zu denen gehören, die davon überzeugt sind, daß auch der Witz für eine gute Sache wirbt, sind wir Ihnen dankbar dafür, daß Sie uns in unsern Bestrebungen unterstützen, gute Hausmusik zu fördern. Wir möchten Sie bitten, unsern Dank auch Ihrer Redaktionskolle-gin dafür zu übermitteln, daß sie in der gleichen Nummer das Klavier mit einer Blütenlese über-schüttet.

Schweizerische Vereinigung für Hausmusik

☆

Lieber Philius! Meinen Vorsatz, das Positive mehr zu fördern, will ich in die Tat umsetzen und Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen für den Gerechtigkeitssinn und die innere Wahr-heit Ihrer Kommentare. Ich danke Ihnen für Ihren Kampf gegen den blasphemischen Ge-brauch der Sprache und die dahinter stehende Gesinnung. Möge es sich um die «Masse» han-deln oder um ein verfälschtes Bibelzitat, wir dürfen nicht ruhig zusehen. Es geht um mehr als nur um die Worte.

J. R., Zürich

☆

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Dir, lieber Nebi, für Deine Arbeit danken, die mir schon manche Stunden unbeschwerter Heiterkeit und Freude bereitet hat.

H. A., Basel

☆

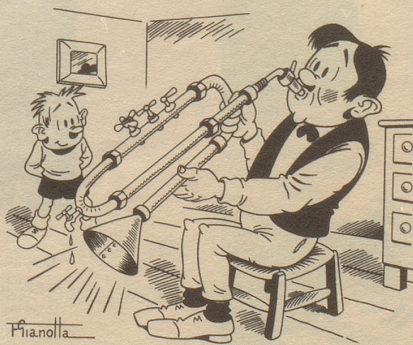
Ich kaufe seit 20 Jahren Ihre Zeitschrift jeden Donnerstag und ich möchte das mir so lieb ge-wordene Blatt nie missen. Es ist die einzige Zei-tung, die ich von A bis Z lese. Philius mit sei-nen (fast Stifterschen) maßhaltenden Kommen-taren, Bethli mit ihren träfen und gütigen Leit-artikeln usw. haben es mir einfach angetan. Und nicht vergessen möchte ich Ihre männliche Hal-tung während der Hitlerzeit; das werden ich und meine Familie nie vergessen.

E. D., Zürich

☆

Lieber Hitsch! Wir sind sozusagen immer Deiner Meinung, und wir mögen Dich «chaibe gärn». Wären nur noch mehr solche Hitsch in allen Blättern! Wir wollen Dir danken, daß Du sagst, was so viele denken. Bleibe nur so – Du hast den Beifall von vielen.

Familie Schl., Zürich



Flanolla

Der Spengler als Musikliebhaber

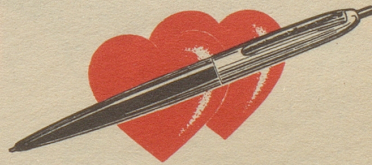
## Diese wichtige Erfindung

Gautschi & Hauri ist es gelungen, mit dieser Leistung das Interesse des Amerikaners zu gewinnen. Die Firma sieht darin die Rechtfertigung ihrer großen Anstrengung um eine entscheidende Verbesserung. **Aufpassen, keine Imitationen kaufen, Ki-Ki-Filter ist nicht teurer.**



**Rössli-Rädl** vorzüglic  
nur im Hotel Rössli Flawil

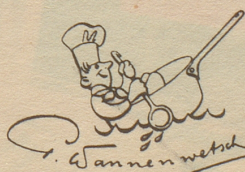
## PAPER-MATE



garantiert das leichteste  
Schreiben der Welt!

G 1

**Z'Pffäike-Züri**  
geht me is  
**RÖSSL**



Wenn Sie **wirklich** gut  
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“  
Balsthal**

P. Wannenwetsch  
Tel. (062) 2 74 16

Leisten Sie sich den guten **Kobler**